

Asenblut "Heldenbürde"

Visit "[Heldenbürde](#)" on MotoLyrics.com

Es reiÃt ein Schrei mich aus Vergangenem,
noch der Geruch von feuchtem Rot
wohnt schwer und dicht, grauenumfangen
im Feuer, das durch TrÃnen loht.

In ihnen brenn' ich matten Blicks,
als Mord wird Heldentat gelobt,
die Abscheu mir den Geist erstickt
und in der Brust ein Monstrum tobt.

So blicke ich der Tat (jeher)
ins finst're Gesicht,
doch der Helden BÃ¼rde (schwer)
sieht man nicht.

Doch greife ich erneut zum Schwert,
Da einzig es mein Leben nÃhrt.

Wiegt der Ruhm die Qual auf, wenn der Lohn
ist Blut, das tief den Boden nÃsst,
Doch der, dem es entspringt, den Sohn
uns auch vier TÃchter hinterlÃsst?

So werd' ich nie in Frieden ruh'n,
es ist mein einz'ges Gegengift,
dem die Schuld nun aufzutun,
der meinen DÃmon Ã¼bertrifft.

Meine Kampfeslust,
die einst in dieser
Brust gewohnt,
lang schon
erloschen ist,
als Ziel nicht
mehr lohnt.

Doch greife ich
erneut zum Schwert,
da einzig es mein Leben nÃhrt,
auf dass die Gerechtigkeit obsiegt,
der grÃÃte SÃ¼nder unterliegt.

Submitter's comments:Ã

These are the official lyrics, taken from the booklet.

Visit [Asenblut](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.